



**DIE LINKE.**

Oldenburg - Land

**DIE LINKE** Oldenburg - Land,  
Susanne Steffgen, Adelheider Straße 23a, 27777 Ganderkesee

<p>Frau Bürgermeisterin</p> <p>Alice Gerken Mühlenstraße 2-4</p> <p>27777 Ganderkesee</p>	<p><b>DIE LINKE</b> <b>Susanne Steffgen</b> Staatlich geprüfte Maschinenbautechnikerin Adelheider Straße 23a 27777 Ganderkesee E-Mail: Rathaus@sozial-gut.de Homepage: www.sozial-gut.de</p> <p>Tel.: 04222-7744901 Fax: 04222-7742141 <b>Mobil: 0162-3298243</b></p>
---	---

Ganderkesee, denn 21.10.2020

Antrag laut Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde Ganderkesee.

**Antrag: Einen Finzielen zuschuss für die Tafel, um den möglichen Ausfall der Versorgung finanziell schwacher Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ganderkesee auszugleichen! Während der Corona Zeit ist dies leider Ausprägter.**

Hiermit beantrage ich, Susanne Steffgen, die LINKE, dass die Gemeindeverwaltung Ganderkesee insbesondere hinsichtlich der Versorgung finanziell schwacher Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ganderkesee zu unterstützen und auszugleichen.

**Antrag**

Die Verwaltung der Gemeinde Ganderkesee möge die Summe von 10.000,-€ für einen möglichen Ausfall der Versorgung finanziell schwacher Bürgerinnen und Bürger durch die gemeinnützige Organisation „Die Tafel“ bereitstellen, um dafür notwendige Grundnahrungsmittel einkaufen zu können und diese durch Freiwillige entsprechend verteilen zu können.

**Susanne Steffgen im Rat der Gemeinde Ganderkesee**  
**Europakandidatin 2019**

Freiwillige böten sich beispielsweise aus unserer Gemeinde an.

Die Summe von 10.000,-€ ist dabei als „symbolisch“ zu betrachten. Sie wäre gegebenenfalls auf die realen Anforderungen, bzw. die zeitliche Ausdehnung der Maßnahme, anzupassen und ist dabei eher als geringer einzuschätzen.

### **Begründung**

Die Corona-Fallzahlen steigen derzeit wieder dramatisch an.

Demnächst wird es wahrscheinlich wieder zu Ausfällen bei der Versorgung durch "Die Tafel" für die finanziell Schwächsten unserer Gemeinde kommen. Denn bei den Tafeln sind zumeist ehrenamtliche HelferInnen aus den sogenannten Risikogruppen beschäftigt, die sich bei der exponentiell steigenden Anzahl Infizierter selber schützen und auf die vielfältigen Kontakte im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit verzichten müssen.

Das bedeutet aber leider auch, dass nicht allein die wöchentliche Ausgabe der aus Spenden resultierenden Nahrungsmittel ausbleibt, es können auch nicht die vielen unterschiedlichen Unternehmen zwecks Abholung der Spenden angefahren werden. Es fehlt also nicht allein an Helfenden, sondern schlicht auch Nahrungsmitteln. Auch ist in der Corona Zeit davon auszugehen das die Unternehmen weniger Lebensmittel des Täglichen Bedarf zur Verfügung stellen können. Dadurch wird die Versorgung von finanziell schwachen Bürgerinnen und Bürger nicht mehr sicher gestellt werden können. Ohne das die Geemeinde Finaziell dabei unterstützt.

Deswegen beantragen ich Susanne Steffgen, Die Linke, die Bereitstellung einer Summe, die für den Einkauf von Grundnahrungsmitteln, Obst und Gemüse aufgewendet und deren Verteilung von Freiwilligen aus unserer Gemeinde an den bekannte Ausgabestelle übernommen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Ratsfrau Susanne Steffgen

Europakandidatin 2019

Staatlich geprüfte Maschinenbautechnikerin

**DIE LINKE**